

## **„KEIN ENDE“**

Seh' ich hinauf in den dunklen Nachthimmel, denke ich mir "wozu das alles"? Das Universum voll von Sternen und Planeten, die nicht aufhören zu existieren, werden auch Jahrtausende nach uns existieren. Zu wissen, dass es nie ein Stopp geben wird, nie einen Punkt, an dem es aufhört, ist angsteinflößend. So sehr wir uns auch wichtig machen als Menschen und Lebewesen, so ist das doch eigentlich alles egal. Es wird niemals aufhören zu existieren und doch leben wir. Da fragt man sich: Wo ist der Zweck? Wofür das alles, wenn es nie aufhört? Auch meine Gedanken werden nie den Punkt erreichen, wo sie denken, es sei genug sich zu sorgen. Genauso wie das Universum immer wieder neue Sterne und Planeten schafft, bekommt mein Kopf immer wieder neue Vorstellungen und Überlegungen. Ob gut oder nicht, sie existieren trotz allem. Verzweifelt denn niemand daran, dass es nie ein Ende geben wird? Dass sich alles doch wiederholt? Wenn das Weltall kein Ende hat, wird es je seine Ruhe finden? Werden meine Gedanken ihre Ruhe finden? Gibt es denn so etwas wie ein „Ende“ überhaupt?

Wenn ich darüber nachdenke, dann verstehe ich nicht, was das Ende überhaupt sein soll. Ich hörte einst, immer wenn ein Stern stirbt, wird ein anderer geboren. Genau wie bei den Menschen. Und auch genau wie meine Überlegungen.